

ROMANO FISCHER & MATTEO ZWYSSIG



ENTWURFSKURS
ZIRKULÄR.
VOM MATERIAL ZUM ORT
DIE BINZ, EINE EHEMALIGE LEHMGRUBE

HERBST 2021

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR

ETH ZÜRICH

ROMANO FISCHER & MATTEO ZWYSSIG

PROJEKT



Der Entwurf sieht einen Längsbau entlang der Räßfelstrasse auf dem heutigen Areal der Binz & Kunz vor. Das bestehende Kulturangebot von «Binz & Kunz» soll im Erdgeschoss integriert werden und sich zur neuen Parkanlage orientieren. Dieser Park wird durch die geringe tiefe des Baus ermöglicht. Das Areal bleibt weiterhin ein Treffpunkt in der Binz. Die Begrünung zieht sich in der Fassade fort und soll zu einem angenehmen Raumklima beitragen. Die Grundstruktur des Gebäudes bilden fünf Kerne aus Stampflehm. Eingespannt zwischen den Lehmkernen kommt eine Deckenstruktur aus Stahl und Holz zu liegen, dies ermöglicht grosszügige und flexible Räume für zahlreiche gewerbliche Nutzungen. Die Kerne werden durch Stahlträger auf dem Dach verstärkt. Diese sind mit Stahlkabel in das Fundament abgespannt. Das Gebäude besteht aus einem öffentlichen Erdgeschoss, ein halböffentliches, erstes Obergeschoss, welches über eine grosse Freitreppe erschlossen wird, sowie drei privatere Regelgeschosse. Auf der Südfassade bildet eine filigrane Stahlstruktur ein Zwischenzone aus, welche einerseits Verschattung und andererseits einen Aussenraum ermöglicht. Gekühlt und geheizt wird durch eine Bauteilaktivierung der Stampflehmmodule. Die Form der Holzstruktur auf dem Dach rührt von der Idee, möglichst viel PV-Anlagen zu installieren und das Gebäude damit energetisch weitgehendst autonom zu betreiben. Zudem schafft die Struktur wiederum ein Zwischenklima. Das Regenwasser auf dem Dach soll gesammelt werden und für die Bewässerung der Pflanzentröge an den Fassadenseiten sowie für den Wasserverbrauch im Gebäude, wie z.B. die Toiletten-Spülung, genutzt werden.













